

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

90
Pommersfelden, 18. Dezember 1944
~~Beim 1007, 84~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Ich bin mit der von Ihnen geplanten Antwort an Prof. Holtzmann, wonach der Nachruf für Kehr Brackmann und nicht ihm übertragen wurde, einverstanden. Wenn Herr Holtzmann darauf Gewicht legte, hätte er wirklich etwas früher schreiben können, so aber kannten wir nicht einmal seine Feldpostnummer noch irgendeine andere Adresse, infolgedessen war es nicht möglich, mit ihm in irgendeiner Form in Verbindung zu treten. Daß er in besonderer Weise Schüler von Kehr ist, bezweifle ich nicht, aber Brackmann steht ihm in dieser Hinsicht näher, denn Brackmann hat soviel mir bekannt ist, bei Kehr in Göttingen studiert und für die Germ.pont. Reisen mit ihm gemacht und eng zusammengearbeitet und war außerdem sein Nachfolger der Preußischen Staatsarchive, infolgedessen konnte Brackmann unter keinen Umständen übergangen werden. Es ist nicht unbekannt geblieben, daß zwischen Kehr und Brackmann zeitweise eine Entfremdung eingetreten ist und würde man jetzt Brackmann den Nachruf nicht übertragen, so könnte von außenstehender Seite gefolgert werden, daß Brackmann aus persönlichen Gründen die Abfassung eines Nachrufes verweigert hätte. Das mußte vermieden werden. Ich glaube, daß Holtzmann diese Gründe verstehen und auch zugeben wird, daß damit gewiß nicht beabsichtigt war, irgendetwas gegen ihn zu tun, oder sein besonderes Verhältnis zu Kehr in irgendeiner Form anzuzweifeln.

Ihre Mitteilung wegen der Universitätsbibliothek ist nicht angenehm, denn ich fürchte, daß diese Dinge nur ein Vorspiel gegenüber manchen Auseinandersetzungen mit der Staatsbibliothek bilden werden. Ich weiß, daß die Leute von der Staatsbibliothek viele von uns entlehnte Bücher einfach weggenommen und abtransportiert haben, ohne das wir die Zettel zurückbekommen haben. Wie sich diese Schwierigkeit noch lösen wird, ist mir heute nicht klar.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

H. Mayer